



Daten und Fakten: Vereinigte Arabische Emirate 2016

Schwerpunkt: Medizintechnik und Krankenhausbau

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Länderinformationen ^{1; 2}

Einwohnerzahl	9,09 Mio. (Stand: 2014)
Bevölkerungswachstum	0,5 % (2014)
BIP	399 Mrd. US \$ (2014)
BIP Wachstumsrate	4,6 % (2014)
Staatsform	Föderale Erbmonarchie
Anteil der Gesamtbevölkerung in urbanen Räumen	85 % (2014)
Lebenserwartung (Durchschnitt)	77 Jahre (2013)
Größere Städte (Einwohner)	Abu Dhabi (Hauptstadt, 1,15 Mio.); Dubai (2,42 Mio.); Sharjah (1,28 Mio.)



Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind eine föderale konstitutionelle Monarchie mit insgesamt sieben Emiraten, gelegen am Persischen Golf. Dazu zählen auch die bekannten Emirate Dubai und Abu Dhabi. Die VAE haben rund 9 Mio. Einwohner. Die Landessprache ist Arabisch, jedoch ist Englisch sehr weit verbreitet. Die Hauptstadt ist Abu Dhabi mit ca. 1,15 Mio. Einwohnern. Die VAE verfügen über große Öl- und Gasreserven und weisen seit Jahren ein stabiles Wirtschaftswachstum auf. Im Jahr 2014 lag dieses bei 4,6%. Das Bruttoinlandsprodukt lag 2014 bei ca. 399 Mrd. US-Dollar.³ Durch ein internationales Anlagevermögen von mehreren Milliarden US-Dollar zählt das Land zu den reichsten Staaten und finanzkräftigsten Investoren weltweit.

Die Gesundheitsbranche im Überblick

Die VAE weisen aktuell eine sehr hohe Nachfrage nach Gesundheitsleistungen auf. Diese begründet sich vor allem durch das rapide Wachstum der Bevölkerung in den letzten Jahren, einer stetig älter werdenden Gesellschaft und einer sich wandelnden Lebensführung der Bevölkerung durch steigende Gehälter. Zudem hat das Emirat Dubai im Jahre 2014 eine Krankenversicherungspflicht eingeführt.⁴ Zusammen mit der Einführung der Krankenversicherungspflicht in Abu Dhabi im Jahre 2006 besteht nun in den beiden bevölkerungsreichsten und wirtschaftlich stärksten Emiraten Versicherungspflicht.⁵

¹ CIA: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/hr.html>

² Weltbank: <http://data.worldbank.org/indicator/>

³ <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/ae.html>

⁴ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=dubai-fuehrt-krankenversicherungspflicht-ein,did=957726.html>

⁵ Germany Trade & Invest: Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/201



Experten rechnen daher mit einer deutlich höheren Nachfrage bei Gesundheitsdienstleistern und im Pharmasektor.⁶ Neben der angestrebten exzellenten Versorgung der eigenen Bevölkerung werden zunehmend auch Medizintouristen in den VAE versorgt. Sehr große Investitionen in diesen Sektor sind daher dringend notwendig und entweder bereits in der Durchführung oder in konkreter Planung, sodass sich im Bereich Gesundheitswesen in Abu Dhabi und in Dubai hervorragende Marktchancen ergeben.

Wachstum und Investitionen im Gesundheitswesen in Abu Dhabi und Dubai

Die zwei Emirate Abu Dhabi und Dubai sind die wirtschaftlich stärksten des Landes und diejenigen Regionen, auf die sich die rasanten Entwicklungen im Gesundheitswesen konzentrieren. Abu Dhabi hatte im Jahr 2013 eine Bettenkapazität von 3.864 Betten, was ca. 14 Betten pro 10.000 Einwohnern entspricht.⁷ Da das Emirat jedoch von einer Bevölkerungszunahme ausgeht und gleichzeitig die Gesundheitsversorgung verbessern möchte, ist bis 2020 ein Anstieg der Bettenkapazität auf insgesamt 7.556 Betten geplant.⁸ Dies entspricht einem Wachstum von fast 100%. In Dubai wurde allein im Jahre 2014 der Bau von drei privaten Krankenhäusern mit insgesamt 200 Betten fertig gestellt.⁹ In Dubai befindet sich die sogenannte Dubai Health Care City (DHCC), die zwar schon im Jahr 2002 eröffnet wurde, die aber mit einer geplanten Vielzahl von ambulanten Einrichtungen und insgesamt sieben Krankenhäusern stetig erweitert wird. Die Patientenzahlen der DHCC steigen jährlich – im Jahr 2014 sogar um 20%.¹⁰

Dieses große Wachstum und die schnellen Entwicklungen auf dem Gesundheitsmarkt in den VAE machen Investitionen notwendig, die auch für viele ausländische Firmen große Marktchancen eröffnen. Folgende Investitionen werden in den verschiedenen Regionen bereits getätigt oder sind in Planung: Im Emirat Abu Dhabi sind derzeit Projekte im Wert von 2,6 Mrd. US-Dollar im Bau.¹¹ Im Emirat Dubai sind derzeit Projekte im Wert von 1 Mrd. US-Dollar im Bau und Krankenhausprojekte im Wert von 2 Mrd. US-Dollar in Planung.¹² Diese Entwicklung wird vom Staat forciert, sodass auch in Zukunft Investitionen notwendig sein werden. Der Krankenhausbau ist demnach ein äußerst vielversprechender Markt: Derzeit gibt es allein in Abu Dhabi und Dubai geplante oder laufende Projekte im Wert von ca. 6 Mrd. US-Dollar.

Markt für Medizintechnik

Der Markt für Medizintechnik verspricht sehr gute Absatzchancen. Die VAE sind nach Saudi Arabien der größte Markt für Medizintechnik in den Golfstaaten. Zwischen 2012 und 2015 nahm die Nachfrage jedes Jahr im fast zweistelligen Prozentbereich zu.¹³ Die Nachfrage nach Medizintechnik soll bis zum Jahr 2018 auf 1,3 Mrd. US-Dollar anwachsen, davon sind 90% reine Einfuhren.¹⁴ Hauptsächlich nachgefragt werden diagnostische Geräte, Ausrüstungen für Therapie und Rehabilitation, Einwegartikel, Überwachungsapparate und Chirurgiezubehör, außerdem jegliche Medizintechnik für die Anwendung bei Diabetes, Herz-Kreislaufleiden oder Krebs. Speziell sind diese Stents, Herzschrittmacher, implantierbare Defibrillatoren, Dialysemaschinen, Diagnosegeräte und chirurgische Implantate.¹⁵

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Medizintechnik gehört zu den größten und wichtigsten Bereichen der deutschen Gesundheitswirtschaft. Der deutsche Medizintechnikmarkt ist der größte in Europa und der drittgrößte weltweit. Im Jahr 2012 betrug der Umsatz 27 Mrd. Euro, die

⁶ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=dubai-fuehrt-krankenversicherungspflicht-ein,did=957726.html>

⁷ Germany Trade & Invest: Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/2016

⁸ Ebd.

⁹ Ebd.

¹⁰ Ebd.

¹¹ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=lebhafter-gesundheitssektor-in-der-golfregion,did=1044426.html>

¹² Ebd.

¹³ Germany Trade & Invest: Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/2016

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Ebd.



Wachstumsrate lag bei 4,3%. Deutsche Medizintechnik-Unternehmen sehr innovationsstark sind. Viele deutsche Medizintechnikprodukte können zudem stark individualisiert werden, um den Kundenbedürfnissen und -ansprüchen gerecht zu werden. Deutsche Unternehmen sind somit ideale Partner, um den Markt in den VAE weiter auszubauen und zu entwickeln.

Im Nahen und Mittleren Osten stellen die VAE den wichtigsten Exportmarkt für Deutschland dar. Tabelle 1 zeigt die deutschen Medizinausfuhren in die VAE im Jahr 2013 und bestätigt, dass insbesondere deutsche chirurgische und zahnärztliche Instrumente nachgefragt wurden, allerdings besteht auch für andere Produktgruppen wie beispielsweise Röntgenapparate großer Bedarf.

Produktgruppen	Ausfuhren (in 1.000 Euro)
Sterilisationsapparate	608
Rollstühle	1.783
Chirurgische, zahnärztliche etc. Instrumente, Apparate und Geräte	50.780
Apparate etc. für Mechanotherapie; Massageapparate und-geräte	3.403
Atmungsapparate und -geräte etc.	2.224
Apparate etc. zu orthopädischen Zwecken etc.	9.042
Röntgenapparate und -geräte	18.546
Medizinische Möbel	3.322
Summe	89.708

Tabelle 1: Deutsche Medizintechnikausfuhren in die VAE (2013); Quelle: Eurostat.

Ausblick

Das gegenwärtige Wachstum und die Investitionen, die derzeit und in den kommenden Jahren getätigt werden, werden die Nachfrage deutlich erhöhen. Es besteht also großes Potential um die deutschen Ausfuhren in die VAE zu erhöhen. Auch GTAI bescheinigt deutschen Unternehmen sehr gute Aussichten. Die Dubai Health Care City (DHCC), die 2002 gegründet wurde, beschäftigt auch viele deutsche Ärzte. Seit 2005 verfügt sie über ein spezielles German Medical Centre, in dem zahlreiche deutsche Ärzte beschäftigt sind.¹⁶ Die Verbindung nach Deutschland ist ausdrücklich gewünscht. In den Krankenhausbau wird hauptsächlich von staatlicher Seite her investiert. Hierzu laufen verschiedene Ausschreibungen.¹⁷ Im Gesundheitsmarkt der VAE ergibt sich demnach ein besonderes Marktpotential für exportorientierte, deutsche Unternehmen der herstellenden Industrien.

Informationen zum Geschäftsanbahnungsprojekt „VAE 2016: Medizintechnik und Krankenhausbau“ finden Sie unter <http://www.traide.de/vae-gesundheitswirtschaft-2016>

Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung

¹⁶ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=dubai-fuehrt-krankenversicherungspflicht-ein,did=957726.html>

¹⁷ Germany Trade & Invest: Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/201